



„Darmstädter Erklärung“

Stadtentwicklung in Kooperation: komplexe Aufgaben erfordern gemeinsames Handeln

Die für Stadtentwicklung und Wohnen in den bundesdeutschen Großstädten und städtisch geprägten Regionen wirkenden Verbände und Organisationen haben es sich zur Aufgabe gemacht, bei der Gestaltung des Stadt- und Wohnwandels zusammen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene eng zusammenzuarbeiten.

Die Schader-Stiftung moderiert die Kommunikationsinitiative „Zuhause in der Stadt“, an der folgende bundesweit tätigen Verbände und Organisationen mitwirken:

- Bund Deutscher Architekten BDA
- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
- Bundesarchitektenkammer e.V.
- Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.
- Deutscher Mieterbund e.V.
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.
- GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
- HafenCity Universität Hamburg
- Haus & Grund Deutschland
- LBS Bausparkasse der Sparkassen
- Schader-Stiftung
- SRL - Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.
- VdW südwest - Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
- Wohnbund e.V.

Das Kommunikationsnetzwerk versteht sich als think-tank zur Beförderung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik sowie als Forum der Akteure zur Initiierung und Begleitung gemeinsamer Initiativen, Vorhaben und Projekte. Die beteiligten Akteure wollen auf diesem Wege die Kommunikation untereinander sowie in die Zivilgesellschaft hinein auf eine tragfähige Grundlage stellen.

Im Mittelpunkt des gemeinsamen Interesses stehen

- die nachhaltige Stärkung und Profilierung der Städte und Stadtregionen,
- die Gestaltung attraktiver urbaner Wohn- und Lebensräume,
- die Entwicklung vielfältiger, dynamischer Stadtquartiere,
- die Entfaltung und Beförderung individueller Lebensstile, lebendiger Nachbarschaften und kreativer Milieus
- die Erhaltung und Sicherung von Wohn- und Lebenschancen für alle Bevölkerungsgruppen unabhängig von Einkommen und Vermögen

als Basis für die Weiterentwicklung des Gemeinwesens Stadt.



„Darmstädter Erklärung“

Die Kooperationspartner sind sich darin einig, dass für die Entwicklung gemeinsamer Orientierungen und für die Bewältigung besonders vordringlicher Aufgaben in Stadtentwicklung, Immobilien- und Wohnungswirtschaft ein konstruktiver Dialog sowie kooperatives Handeln hilfreich und notwendig sind - nicht zuletzt vor dem Hintergrund der für alle Beteiligten bedeutsamen gesamtgesellschaftlichen, ökonomischen, ökologischen und demografischen Herausforderungen.

Handlungsfelder und Handlungsebenen mit besonderem Innovationsbedarf

Ziel des Kommunikations- und Kooperationsprozesses ist es

- Einvernehmen zu den Perspektiven der nationalen Stadtentwicklung zu erzielen,
- sich über konstituierende Merkmale europäischer Stadt- und Baukultur und internationaler Stadtgesellschaften zu verständigen
- und prioritäre Handlungsfelder für aufeinander abgestimmte sowie gemeinsame Initiativen und Projekte zu definieren und in Angriff zu nehmen.

Zur Fundierung der Zusammenarbeit haben die beteiligten Partner die Konferenz „Zuhause in der Stadt - Herausforderungen, Potenziale, Strategien“ im Juni 2008 in Darmstadt durchgeführt, um relevante Handlungsebenen und prioritäre Handlungsfelder mit besonderem Innovationsbedarf zu definieren. Dazu gehören

auf der Handlungsebene Stadtentwicklung:

- Strategien zur Profilierung der Städte im regionalen und globalen Kontext;
- Lösungen für das Zusammenspiel der stadtgestaltenden Akteure aus Stadtentwicklung und Wirtschaft, insbesondere der Wohnungswirtschaft;
- Integrierte Planung zur Sicherung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung;

auf der Handlungsebene Quartiers- und Projektentwicklung:

- Qualifizierung und Weiterentwicklung städtischer Wohnformen und urbaner Wohnmodelle;
- Stärkung der Vielfalt in lebendigen Quartieren durch Beförderung urbaner Nachbarschaften und Aktivierung kreativer Milieus;
- Initiierung neuer Formen des Arbeitens und Wirtschaftens in einer internationalen Stadtgesellschaft;
- Entwicklung und Erprobung dezentraler und nachhaltiger Lösungen für die Stadt im Klimawandel.

Ausgehend von der gemeinsamen Konferenz wollen die Partner in diesen Handlungsfeldern Initiativen anstoßen sowie Projekte initiieren, auf den Weg bringen und begleiten.

Darmstadt, den 18. Juni 2008



ZUHAUSE IN DER STADT

„Darmstädter Erklärung“

Mitglieder der Kommunikationsinitiative

Moderation

Schader-Stiftung

Geschäftsführender Vorstand: Sabine Süß

Karlstrasse 85
64285 Darmstadt
Tel.: 06151 / 1759 - 0
Fax: 06151 / 1759 - 25
kontakt@schader-stiftung.de

Konzeptionelle Begleitung

Prof. Reiner Schmidt

Hochschule Anhalt / konzept+kommunikation Helmstedt/München
Alte Rübenverladung
38350 Helmstedt
Tel.: 05355 / 91666
Fax: 05355 / 91667
reinerschmidt@cablesurf.de

Ansprechpartner der beteiligten Verbände und Organisationen

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Ulrich Hatzfeld

Unterabteilung Stadtentwicklung
Krausenstraße 17 -20
10117 Berlin
Tel.: 030 / 2008 - 6002
ulrich.hatzfeld@bmvbs.bund.de

Bund Deutscher Architekten BDA

Bundesgeschäftsführer: Bernd Blaufelder

Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin
Tel.: 030 / 27 87 99 - 0
Fax: 030 / 27 87 99 - 15
blaufelder@bda-bund.de

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla

Präsidentin: Andrea Gebhard

Geschäftsführung: Ingeborg Paland

Köpenicker Strasse 48/49
10179 Berlin
Tel.: 030 / 27 87 15 - 0
Fax: 030 / 27 87 15 - 55
ingeborg.paland@bdla.de

Bundesarchitektenkammer - BAK -

Bundesgeschäftsführer: Dr. jur. Tillman Prinz

Askanischer Platz 4
10963 Berlin
Tel.: 30 / 26 39 44 - 10
Fax: 30 / 26 39 44 - 90
info@bak.de



ZUHAUSE IN DER STADT

„Darmstädter Erklärung“

Ansprechpartner der beteiligten Verbände und Organisationen

Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.

Bundesgeschäftsführer: Alexander Rychter

Kurfürstendamm 57
10707 Berlin
Tel.: 030 / 327 81 - 0
Fax: 030 / 327 81 - 299
office@bfw-bund.de

Deutscher Mieterbund e.V.

Präsident: RA Dr. Franz-Georg Rips

Littenstraße 10
10179 Berlin
Tel.: 030 / 2 23 23 - 25 (Vorz.)
Fax: 030 / 2 23 23 - 100
info@mieterbund.de

Deutscher Städtetag

Hauptreferentin: Gesine Kort-Weiher

Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr
Referat Wohnungswesen
Lindenallee 13-17
50968 Köln
Tel.: 0221 / 3771 - 206
Fax: 0221 / 3771 - 180
post@staedtetag.de

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Generalsekretär: Dr. Hans-Michael Brey

Georgenstraße 21
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 61 32 50
Fax: 030 / 20 61 32 51
info@deutscher-verband.org

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Referent Städtebau: Dr. Bernd Hunger

Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin
Tel.: 030 / 824 03 -174
Fax: 030 / 824 03 -199
mail@gdw.de

HafenCity Universität Hamburg

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Department Urban Planning
Schwarzenbergstr. 95 D
21073 Hamburg
Tel.: 040 / 428 78 - 3010
Fax: 040 / 428 78 - 2794
Erasmus-urbanplanning@hcu-hamburg.de



ZUHAUSE IN DER STADT

„Darmstädter Erklärung“

Ansprechpartner der beteiligten Verbände und Organisationen

LBS Bausparkasse der Sparkassen
Abteilungsleiter: Gregor Schneider
Himmelreichallee 40
48149 Münster
Tel.: 0251 / 412 - 02
Fax: 0251 / 412 - 5190
info@lbswest.de

SAGA GWG Hamburg
Mitglied der Geschäftsführung: Willi Hoppenstedt
Poppenhusenstraße 2
22305 Hamburg
Tel.: 040 / 42666 - 9020
Fax: 040 / 42666 - 6605
whoppenstedt@saga-gwg.de

SRL - Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.
Geschäftsführer: Rainer Bohne
Yorckstraße 82
10965 Berlin
Tel.: 030 / 27 87 468 - 0
Fax: 030 / 27 87 468 - 13
info@srl.de

VdW südwest - Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
Verbandsdirektor: Dr. Rudolf Ridinger
Franklinstr. 62
60486 Frankfurt am Main
0 69 / 970 65 - 100
0 69 / 970 65 - 199
Dr.Ridinger@vdwsuedwest.de

wohnbund e.V.
Vorstand: Dr. Klaus Habermann-Nieße
Aberlestraße 16
81371 München
Tel.: 089 / 74 68 96 11
Fax: 089 / 72 55 074
info@wohnbund.de

Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.
- Haus & Grund Deutschland -
Generalsekretär: RA Dr. Andreas Stücke
Mohrenstraße 33
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20216 - 0
Fax: 030 / 20216 - 555
zv@haus-und-grund.net